



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0013/2022

Vorlage: ST/0012/2022					Datum: 14.02.2022				
Dezernat 4									
Verfasser:		66-Tiefbauamt					Az.: 66.20/Wod		
Betreff:									
Antrag der Ratsfraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE-PARTEI zur Ampelschaltung der Fußgängerampeln in der Mainzer Straße									
Gremienweg:									
22.03.2022	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	☐	einstimmig	☐	mehrheitl.	☐	ohne BE		
		☐	abgelehnt	☐	Kenntnis	☐	abgesetzt		
		☐	verwiesen	☐	vertagt	☐	geändert		
		☐	Enthaltungen	☐	Gegenstimmen				
TOP		öffentlich							

Stellungnahme:

Die Straßen- Markierungs- und Signalplanungen für die Radverkehrsführungen im nördlichen Teil der Mainzer Straße werden derzeit vorbereitet. Hierbei werden dann, abhängig der zukünftigen Radverkehrsführungen alle Signalanlagen zwischen Kaiserin-Augusta-Denkmal und Mainzer Tor für die neue Verkehrsführung umgebaut. Neben den Verbesserungen für den Radfahrenden, sollen für alle zu Fuß gehenden die Fußgängerfurten barrierefrei hergestellt und mit einer Blindensignalisierung ausgestattet werden. Weiterhin ist auch eine Verstetigung des längsverlaufenden Auto- und Radverkehrs angestrebt.

Durch eine Verkürzung der Umlaufzeit an den jeweiligen Lichtsignalanlagen kann die Wartezeit der Fußgängerinnen und Fußgänger reduziert werden. Die derzeitigen langen Wartezeiten resultieren aus überholten Steuerungsphilosophien und veralteten Techniken.

Die Verwaltung beabsichtigt die politischen Gremien über die planerischen Maßnahmen im Zuge der Mainzer Straße noch separat zu beteiligen. Hierbei wird dann auch auf die Signalisierungen an den jeweiligen Kreuzungen eingegangen.

Beschlussempfehlung:

Eine Beschlussfassung erübrigt sich, da die Verwaltung ohnehin im Sinne der Antragsteller tätig wird.